Best Practices

Living Library

Das Treffen mit lokalen Persönlichkeiten kann ein wichtiger Punkt sein, um sich „zu Hause“ zu fühlen. Es ist sicherlich einer der Faktoren, die zum Zusammenleben beitragen und das Gefühl vermitteln, mit der örtlichen Gemeinschaft verbunden zu sein.

Die gute Praxis der Lebendigen Bibliothek kann eine separate Veranstaltung sein oder Teil einer größeren Veranstaltung.

Das Konzept der Lebendigen Bibliothek beruht auf der Einrichtung einer Bibliothek, in der Bücher durch Menschen ersetzt werden. Für eine Dauer von 15-30 Minuten kann das Publikum die Zeit einer lokalen Persönlichkeit für ein Gespräch über ein interessantes Thema „mieten“.

Beispiele für „lebende Bücher“ sind: lokale Künstler, lokale Aktivisten, lokale Unternehmern etc.

Ziele

- Bekämpfung von Diskriminierung durch die Schaffung von Gesprächsmöglichkeiten.
- Stereotypen aufbrechen.
- Das Verständnis und die Vielfalt von Standpunkten fördern.
- Die Möglichkeit zu einem ehrlichen Dialog bieten.

Methoden

- Interessante Persönlichkeiten in einer Ortschaft identifizieren, die daran interessiert sein könnten, ihre Erfahrungen in einem 15-30-minütigen Gespräch mitzuteilen.
- Erstellen Sie ein Konzept und finden Sie attraktive Räumlichkeiten, die zu diesem Konzept passen.
- Werbung für die Veranstaltung bei neugierigen Bürgern, die ihre Stereotypen zerstören wollen, ist notwendig, um eine Bewegung in einer „Bibliothek“ zu schaffen.

Budget

500€ – 2000€

Kosten für den benötigten Raum und die Möbel.

Honorar für die Moderation und eventuell für die „Lebenden Bücher“.

Mahlzeiten und Getränke.

Material

Material: Ein Tisch mit 2-3 Stühlen pro „Buch/lokaler Persönlichkeit“, Flipcharts mit der Liste der „Bücher/lokalen Persönlichkeit“, den verfügbaren Zeitfenstern, Filzstifte.

Ein Fotorahmen pro Tisch mit Namensschild und Beschreibung der „Bücher/lokalen Personalität“.

Orte:
Eine Bibliothek, eine Schule, ein Lokal, kommunale Trinkhallen, Kulturzentren, alternative öffentliche Cafés.

Periodizität

Einmal pro Jahr

Bewertungsindikatoren

Anzahl der „Bücher/Personen“.

Anzahl der Besucher

Anzahl der organisierten Ausgaben

Qualität des Gesprächs und Feedback der Teilnehmern

Praktische Ratschläge - DO's

- Verknüpfen Sie die Bibliothek mit einer bestimmten Art von Jahresfeier (z. B. einem Freiwilligentag – die Bücher könnten Freiwillige sein, die Erfahrungen über verschiedene Projekte austauschen, an denen sie beteiligt waren).
- Sorgen Sie für sprachliche Vielfalt
- Sorgen Sie für direkte mündliche Übersetzungen
- Laden Sie die Bürgerinnen und Bürger persönlich ein.
- Arbeiten Sie mit relevanten Partnern (Leseclubs oder anderen lokalen Vereinen) zusammen.

Praktische Ratschläge - DONT's

- Lassen Sie nicht zu wenig Zeit für Diskussionen.

Kontaktperson/eventuelle Partner

Lokale Vereine, kommunale beratende Kommissionen für interkulturelles Zusammenleben.

Zusätzliche Informationen

Living Library Esch-sur-Alzette: Living Library: Soirée d'informations et d'échanges en rapport avec la sexualité, les émotions, le genre et l'égalité